

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

| Stadtamt | Stellungnahme-Nr. | Datum |
|----------|-------------------|------------|
| FB 41 | S0163/09 | 20.05.2009 |

| | |
|--|------------|
| zum/zur | |
| F0049/09 Fraktion <i>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</i> | |
| Bezeichnung | |
| Schulmuseum | |
| Verteiler | Tag |
| Der Oberbürgermeister | 09.06.2009 |

1. Wo überall sind die Bestände des Schulmuseums gelagert?

Die Bestände befinden sich an 3 Standorten

- Brandenburger Str. 10: zwei Ausstellungsräume, ein Magazin mit ca. 60 m² für Schulmaterialien aus der Zeit vor 1945
- Kroatenwuhne: eine große Halle mit Materialien zur Schule, zum Kindergarten und zur FDJ bzw. zur Pionierorganisation
- Dodendorfer Straße: Schulmöbel, Nähmaschinen, Sportgeräte, Werkbänke u.a.

2. Welchen Umfang haben diese Bestände (Anzahl, räumlicher Umfang)?

Im Augenblick kann nur eine Schätzung über den Umfang des Bestandes abgegeben werden. Vermutlich umfasst die Sammlung etwa 100.000 Objekte

3. In welchem Zustand sind die Bestände?

- In der Brandenburger Straße sind die Bestände gut untergebracht.
- In der Kroatenwuhne sind die Sammlungen im Großen und Ganzen in einem guten Zustand.
- Die meisten Möbel bedürfen einer Restaurierung. Sie stehen aber konservatorisch sicher.

4. Inwieweit sind die Bestände archiviert und katalogisiert?

Etwa 20 Prozent wurden bisher inventarisiert, katalogisiert und archiviert. Über 21 000 Inventarnummern wurden vergeben, doch verbergen sich hinter einer Nummer bis zu 20 einzelne Dokumente (z. B sind in einer Schülerakte der Viktoriaschule u.a. Zeugnisse, Beurteilungen, Entschuldigungsschreiben, An- und Abmeldungen etc.)

5. *Wo sind die Kataloge einzusehen?*

An zwei Standorten (Brandenburger Str. und Kroatenwuhne) wird im Moment an den Beständen gearbeitet. Dort werden Katalogkarten beschrieben. Die Inventare sind für die Öffentlichkeit nicht einsehbar. Teile des Bestandes in der Brandenburger Str. sind im Computer erfasst.

6. *Wie sind die Lagerbedingungen?*

Die Lager sind trocken. Einige Räumlichkeiten bedürfen einer Sanierung.

7. *Wie hoch ist der Anteil der zu besichtigenden Bestände?*

Ca. 5 Prozent der Bestände sind in der Ausstellung zu sehen.

8. *Wie viele Mitarbeiter mit welcher Qualifikation sind mit dem Schulmuseum befasst?*

Vor 2000 war eine Person in der Sammlung tätig, die vom Land bezahlt wurde, durch Mitarbeiter in Beschäftigungsmaßnahmen unterstützt.
Seit dem Jahr 2000 betreut eine Historikerin des KHM die Sammlung mit. Zusätzlich sind seit drei Jahren über ABM 4 bis 6 Personen unter Anleitung mit der Inventarisierung, Katalogisierung und Magazinierung beschäftigt.

9. *Wie hoch ist das Budget des Schulmuseums? Welche finanziellen Mittel stehen zur Verfügung?*

Der schulgeschichtliche Bestand ist eine Sammlung des KHM. Ein gesondertes Budget ist nicht ausgewiesen.

10. *Wie wird das Schulmuseum in der Öffentlichkeit beworben und „vermarktet“?*

Die Ausstellung zur Schulgeschichte Magdeburgs wird im Halbjahresprogramm der Museen und zu Sonderaktionen, z.B. zum Internationalen Museumstag oder zur Museumsnacht, beworben.
Die Schulen und Horte in und um Magdeburg werden über die verschiedenen Veranstaltungsmöglichkeiten, die während der Schulzeit und in den Ferien in der schulgeschichtlichen Sammlung angeboten werden, informiert.

11. *Welche Planungen bestehen hinsichtlich des Schulmuseums?*

Das Hauptaugenmerk liegt in der weiteren Aufarbeitung der Sammlung, der Frage der räumlichen Disposition und der finanziellen Möglichkeiten.

12. Wie ist gesichert, dass bei weiteren Schulschließungen und -sanierungen relevantes Material dem Schulmuseum zugeführt wird?

Der Fachbereich Schule und Sport informiert im Vorfeld das KHM und das Stadtarchiv über anstehende Schulschließungen. Bei einem Vororttermin wird entschieden, welche Objekte aufzuheben sind und wann diese vom KHM oder vom Stadtarchiv abgeholt werden. Oft wird ein gemeinsamer Transport organisiert. Für die schulgeschichtliche Sammlung werden nur Objekte ausgewählt, die den vorhandenen Sammlungsbestand historisch sinnvoll ergänzen und komplettieren helfen.

13. Welche Kontakte zu anderen einschlägigen Museen und Bildungseinrichtungen bestehen bzw. bestanden?

Seit 2000 bestehen Kontakte zu kleineren Schulmuseen. Meist geht es um Anfragen nach Leihgaben. Dauerleihgaben (Schulmöbel) befinden sich u.a. in Halle und in Gernrode.

Dr. Koch